

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung der Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft gemäß § 37x WPHG

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 erzielte die Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft ein positives Ergebnis vor Steuern.

Die Umsatzerlöse und die Gesamtleistung wurden durch den bereits im Zwischenlagebericht geschilderten Brand einer Produktionshalle negativ beeinflusst. Beide Werte lagen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes und den Planwerten.

Durch Preissteigerungen im Rohstoffbereich und durch verstärkt zugekaufte Waren sowie durch höhere Energiekosten stieg die Materialquote gegenüber dem Vorjahr an.

Ende September beschäftigte die Gesellschaft 169 Mitarbeiter. Das entspricht annähernd der Mitarbeiterzahl zum Jahresende 2007. Der Personalaufwand stieg bedingt durch die Tariferhöhung leicht an.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist positiv, hat sich aber bedingt durch die Brandereignisse zur Vergleichsperiode des Jahres 2007 verringert.

Die Finanz- und Vermögenssituation der Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft hat sich gegenüber den Erläuterungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 dadurch verändert, dass sich durch Ersatzinvestitionen das Anlagevermögen sowie durch die empfangene Versicherungsentschädigung das Umlaufvermögen erhöht hat. Auf der Passivseite wurden Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Insgesamt ist die Bilanzsumme somit angestiegen.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs geht der Vorstand davon aus, dass die Umsatzerlöse in diesem Jahr nicht an die Größenordnung des Geschäftsjahres 2007 heranreichen werden. Beim EBIT erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr ein Ergebnis das deutlich unter dem guten Wert des Vorjahres liegen wird.

19. November 2008

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft

Der Vorstand